

Papa, mach ganz!

Spielzeug reparieren Teil 1: LEGO[®],
Playmobil[®] und anderes Plastikspielzeug

Auszug:
Schleich 42037 Elfenboot Mast aufrichten



© 2014
Simon Verlag
Postfach 2542
D-53015 Bonn
www.simon-verlag.de
verlag@hjsv.de

ISBN 978-3-924094-61-4

Das Großgedruckte

Alle Rechte vorbehalten. Jede Vervielfältigung, Bearbeitung, Aufführung, Verfilmung, Vertonung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung oder Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen bedarf der schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Die Herstellung von Sicherungskopien und von Kopien für den persönlichen, privaten und nicht-kommerziellen Gebrauch (innerhalb der Familie) ist erlaubt.

Nein, das Internet gehört nicht zur Familie.

Dieser Text ist nicht für den Verkauf bestimmt.

Anregungen, Korrekturen und Verbesserungsvorschläge bitte an: reparaturen@papa-mach-ganz.de

Bitte beachten Sie unser Verlagsprogramm am Ende des Textes oder unter: www.simon-verlag.de

Weitere Reparaturanleitungen finden Sie in unseren [Büchern](#) und auf unserer Webseite:

www.papa-mach-ganz.de

Sicherheitshinweise – Bitte vollständig lesen!

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Das Anwenden der Anleitungen auf diesen Seiten geschieht auf eigene Gefahr. Für Schäden, Verschlechterungen und andere unerwünschten Folgen, die aus der Anwendung oder Umsetzung einer der nachfolgenden Anleitungen resultieren, übernimmt der Autor keine Haftung. Es kann nicht garantiert werden, dass hier geschilderte Anleitungen zu einem bestimmten Ergebnis führen. Bitte erst alle Anweisungen bis zum Ende durchlesen und danach mit den Arbeiten beginnen.

Bitte verwenden Sie nur geeignetes Werkzeug. Tragen Sie zum Schutz Ihrer Augen bei allen Arbeiten eine Schutzbrille, insbesondere beim Sägen, Bohren, Hobeln und Schleifen. Arbeiten, die Löten, Schmelzen oder Schweißen erfordern oder bei denen Staub oder Gase frei werden, sollten Sie nur im Freien oder bei ausreichender Belüftung vornehmen. Bei Verwendung von Lösungsmittel, Klebstoffen, Farben und Lacken, sofern Sie nicht gänzlich darauf verzichten können, muss ebenfalls für eine ausreichende Belüftung gesorgt werden.

Räumen Sie Ihren Arbeitsplatz nach Beendigung jeder Reparatur sauber auf. Bitte bewahren Sie alle zerlegten Spielzeuge oder übrig gebliebenen Teile kindersicher auf oder entsorgen Sie diese nach Gebrauch fachgerecht. Bewahren Sie alle Werkzeuge in einem für Kinder unzugänglichen Raum auf oder schließen diese sofort nach Gebrauch kindersicher weg. Alle elektrisch betriebenen Geräte wie Bohrschrauber, Bohrer, Sägen, Hobel, LötKolben, Polier-, Schleif- und Multifunktionsgeräte dürfen nicht in Kinderhände gelangen – auch nicht wenn sie ausgeschaltet sind. Ziehen Sie bei allen elektrischen Geräten nach Gebrauch den Netzstecker oder verwenden Sie eine Steckdosenleiste mit Schalter, der für Kinder nicht erreichbar ist. Schalten Sie alle Geräte aus, die nicht mehr benötigt werden.

Entfernen Sie alle Batterien aus elektrischen und elektronischen Geräten und Spielzeugen, die nicht benutzt werden, um Schäden durch auslaufende Batterien zu vermeiden. Betreiben Sie keine Spielzeuge, bei denen Batterien, Akkus oder Knopfzellen frei zugänglich sind, weil zum Beispiel der Batteriedeckel fehlt. Vermeiden Sie Batterien oder Akkus kurzzuschließen (die beiden Pole direkt miteinander zu verbinden). Bei einigen Batterietypen besteht dabei Brand- oder Explosionsgefahr.

Verzichten Sie auf Reparaturen, die offene Klebestellen hinterlassen, einen unverhältnismäßig hohen Materialeinsatz erfordern oder ablösbare und verschluckbare Kleinteile beinhalten. Schrauben, Muttern, Befestigungen, Knopfzellen, Batterien, Magnete, Bruchstücke, Ersatzteile und andere verschluckbare Kleinteile gehören nicht in Kinderhände. Entsorgen Sie die Ergebnisse fehlgeschlagener Reparaturen, insbesondere Akkus, Batterien und Elektronikteile fachgerecht. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem lokalen Entsorgungsunternehmen oder Ihrer lokalen Behörden über geeignete Tonnen oder Sammelstellen zur Entsorgung.

Führen Sie sämtliche Reparaturen bitte in Abwesenheit der Kinder aus – das hat Zeit bis die Kinder dafür alt genug sind. Verzichten Sie auf Arbeiten, zu deren Ausführungen es Ihnen an Sachkenntnis fehlt. Reparieren Sie niemals elektrische

Geräte mit Netzspannung oder spannungsführenden Teilen ohne eine entsprechende Ausbildung. Überlassen Sie solche Arbeiten immer einem Fachmann.

Marken, Warenzeichen und Haftung

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Markennamen und geschützte Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Die Nennung von Markennamen und geschützten Warenzeichen hat lediglich beschreibenden Charakter. Da einige Hersteller ihre Produkte nicht mit Namen, sondern nur mit Nummern bezeichnen, können die hier verwendeten Bezeichnungen von Produktnamen abweichen, die im Fachhandel oder auf Seiten im Internet verwendet werden.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle kann keine Haftung für die Inhalte verlinkter Seiten übernommen werden, da dafür ausschließlich deren Betreiber verantwortlich sind. Die Abbildungen müssen nicht den tatsächlichen Produkten entsprechen. Herstellerangaben und Preise können sich jederzeit ändern. Preisangaben sind nicht tagesaktuell und stellen nicht unbedingt das preiswerteste Angebot dar. Angaben zu möglichen Kosten einer Reparatur sind Schätzwerte und können erheblich abweichen. Die Verfügbarkeit erwähnter Ersatzteile kann nicht garantiert werden.

Garantie, Gewährleistung und Umtausch

Die hier dargestellten Informationen stellen keine Rechtsberatung im Sinne des Rechtsberatungsgesetzes dar. Hier werden lediglich allgemeine Informationen zur Gesetzeslage wiedergegeben. Bei einem akuten Rechtsproblem wenden Sie sich bitte an einen Rechtsanwalt. Nachfolgende Informationen geben den Stand vom Dezember 2013 wieder. Bitte informieren Sie sich über eventuelle Änderungen der Rechtslage, die zwischenzeitlich eingetreten sind.

Garantiefälle reparieren?

In der Umgangssprache wird die Gewährleistung oft als Garantie bezeichnet. Formal korrekt ist die Garantie jedoch die Zusicherung einer freiwilligen Leistung durch den Hersteller oder Verkäufer, die über die Gewährleistung hinausgeht, zum Beispiel 5 Jahre Garantie gegen Durchrosten. Bevor man sich selbst an eine Reparatur wagt, sollte man prüfen, ob für die betreffende Ware noch ein Gewährleistungsanspruch besteht. Durch eigene Reparaturen erlischt dieser Anspruch auf jeden Fall. Dazu genügt beispielsweise schon das Öffnen des Gehäuses oder das Lösen von Schrauben. Deshalb sollte man bei allen Einkäufen den Kassenbeleg aufbewahren, um den Händler, den Einkauf und das Kaufdatum belegen zu können. An Hand dieser Daten gilt es abzuwägen, ob eine Reklamation sinnvoller ist als eigene, möglicherweise erfolglose Reparaturversuche.

Kontakt

Fehler, Korrekturen, Meinungen, Verbesserungsvorschläge bitte an:
reparaturen@papa-mach-ganz.de

Simon Verlag
Postfach 2542
D-53015 Bonn
www.simon-verlag.de
verlag@hjsv.de

Schleich 42037 Elfenboot Mast aufrichten

| | |
|--|---|
| Was wird repariert? | Beim Schleich 42037 Elfenboot ist der Mast abgebrochen |
| Welches Werkzeug wird benötigt? | Kreuzschlitzschraubenzieher, Bohrmaschine, kleiner Schraubenzieher, kleine Flachzange, Bohrer ca. 1mm, kleine SPAX-Schraube, Polymer-Kleber |
| Wert des Gegenstands: | ca. 30 € |
| Dauer der Reparatur: | ca. 20 Minuten |
| Kosten der Reparatur: | etwa 1 Euro für den Klebstoff |
| Lohnt sich der Aufwand? | Ja |
| Schwierigkeitsgrad: | Schwierig |
| | Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise! |

Die Elfen sind ganz geknickt, weil der Mast ihres Bootes das auch ist. Der Mast ist gnadenlos abgebrochen und der Vorbesitzer ist ebenso gnadenlos gescheitert mit dem Versuch, den Mast wieder anzukleben. Dabei sind die Voraussetzungen fürs Kleben gar nicht mal schlecht. Das Elfenboot ist zwar aus Hartgummi, der Mast aber eher aus ABS, was gut zu kleben ist. Allerdings hat hier das Hebelgesetz eine erfolgreiche Reparatur durch Kleben verhindert. Die Last des schweren Segels ist einfach zu groß, und vermutlich ist noch jemand draufgetreten.



1. Zuerst müssen die alten Klebstoffreste entfernt werden. Einfach mit einem kleinen Schraubenzieher abkratzen. Vorsicht! Das Boot nicht zerschrammen und das Abrutschen des Schraubenziehers vermeiden. Am besten immer von den Händen weg kratzen, um Verletzungen zu verhindern.



2. Alle Teile werden vom Mast gelöst und gereinigt.



3. Nachdem der alte Kleber entfernt ist, wird das Ausmaß des Schadens deutlich. Der Fuß des Masts ist an drei Stellen gebrochen. Da würde auch Kleben nicht mehr helfen. Die Klebestelle würde unter Belastung wieder nachgeben.



4. Da hilft nur noch Schrauben. Gerade bei Gummi hat sich das Einsetzen von Schrauben bewährt. Die Idee ist, von unten eine Schraube durch den Bootsrumf einzudrehen, so dass die Schraube mitten in den Mast geht. Mit anderen Worten, die Schraube muss im selben Winkel wie der Mast schräg geschraubt werden.
5. Zuerst wird eine passende Schraube gesucht. Sie sollte möglichst dünn und 3 bis 4 cm lang sein. Eine klassische SPAX- oder Holzschraube ist geeignet.
6. Nun wird der Mast wieder eingesetzt und der Winkel bestimmt. Den Mast wieder entfernen. Im gleichen Winkel wird nun ein Loch mit einem kleinen Bohrer schräg nach unten durch das Boot gebohrt. Der Bohrer sollte etwa 3 Millimeter dünner sein als die Schraube.
7. Sollte man Probleme haben den gleichen Winkel beim Bohren hinzukriegen, kann man sich den Winkel ganz gut merken, in dem man auf einem Blatt Papier mit Bleistift den Verlauf des Mastes nachzeichnet. Nach dieser Linie kann man dann den Bohrer ausrichten. Der Bohrer wird nicht in der Mitte angesetzt, sondern da wo der verlängerte Mittelpunkt des Mastes auftrifft.

8. Anschließend wird der Mast wieder eingesetzt und das Loch ein zweites Mal gebohrt, aber diesmal von der anderen Seite bis in den Mast hinein. Dadurch wird gewährleistet, dass das Bohrloch in Boot und Mast so gerade wie möglich ist.



9. Das Bohrloch kann man im Mast alleine noch etwas tiefer bohren.



10. Die Schraube wird jetzt probeweise ein kurzes Stück in den Mast herein- und wieder rausgedreht. Dadurch wird ein Gewinde eingeschnitten und das Drehen der Schraube später erleichtert.



11. Jetzt die Schraube durch den Boden drehen, bis sie knapp herausragt. Die abgebrochenen Stücke und den Mast einsetzen.
12. Die Schraube bis zum Anschlag eindrehen, während der Mast gegen das Boot gedrückt wird.

13. Der Mast sitzt fest, aber durch unpräzises Bohren können sich Hohlräume gebildet haben. Diese werden jetzt mit einem Polymer-Kleber, der Spaltenfüllend ist, aufgefüllt. Der Kleber dient nicht zum Verkleben, sondern zum Verschließen der Hohlräume und zur Stabilisierung der Schraube.



14. Der Kleber wird auch außen aufgetragen, aber nur so, dass er nicht austritt.
15. Die grüne Kappe wird wieder über den Mast geschoben und unten feste aufgedrückt. Eventuell austretende Kleberreste mit einem Einwegtuch aufnehmen und entsorgen.



16. Der Kleber braucht mindestens einen Tag bis er seine Endfestigkeit erreicht hat. Das Segel erst danach einsetzen.
17. Durch das Loch im Boden, wo die Schraube sitzt, ist das Boot möglicherweise nicht mehr schwimmfähig, aber dafür ist es ursprünglich sowieso nicht vorgesehen.
18. Die Blume die als Ruder dient, fällt ständig auseinander. Einfach mit dem Polymer-Kleber zusammenkleben und einen Tag trockenen lassen.
19. Den Kindern kann man noch mit auf den Weg geben, das Boot möglichst immer am Rumpf zu greifen und nicht am Mast oder Segel, allerdings darf bezweifelt werden, ob diese Maßnahme von Erfolg gekrönt ist. Nach einem Jahr hat die Klebestelle schon etwas nachgegeben, die Schraube aber nicht.



Die Bauanleitung zum Boot gibt es auf der Schleich-Seite:

http://www.schleich-s.com/fileadmin/media/downloads/construction_manuals/42037.pdf

Papa, mach ganz!

Spielzeug reparieren Teil 1: LEGO®, Playmobil® und anderes Plastikspielzeug

Spielsachen reparieren, ersteigern, tauschen und verkaufen, 2014

E-Book, ca. 300 Seiten
erscheint im Frühjahr 2014

ISBN 978-3-924094-61-4

PDF - 9,99 Euro (D)

Papa mach ganz!

**Spielzeug reparieren Teil 1:
LEGO®, Playmobil® und
anderes Plastikspielzeug**



**Spielsachen reparieren, ersteigern,
tauschen und verkaufen**

Simon Verlag
www.papa-mach-ganz.de

Viele weitere Reparaturanleitungen finden Sie in den Büchern:

[Spielzeug reparieren Teil 1: LEGO®, Playmobil® und anderes Plastikspielzeug](#)

[Spielzeug reparieren Teil 2: tiptoi®, elektrisches, elektronisches und ferngesteuertes Spielzeug](#)

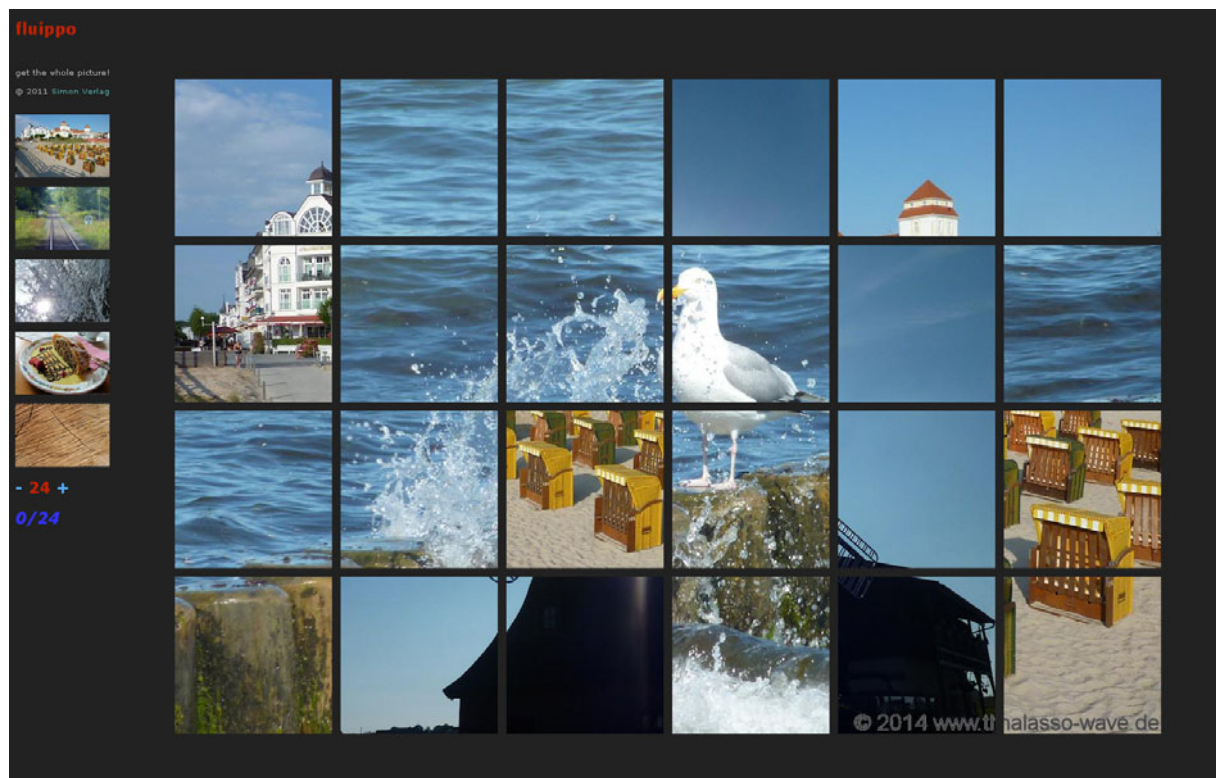
[Spielzeug reparieren Teil 3: Holzspielzeug, BRIO®, fagus®, Bücher und Gesellschaftsspiele](#)

und auf unserer Webseite:

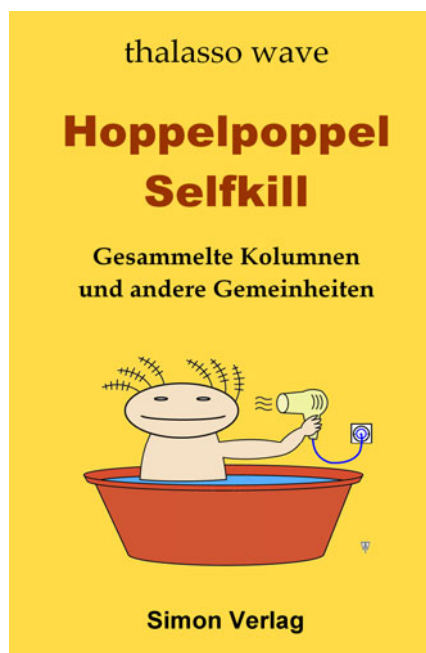
www.papa-mach-ganz.de

Dort erwarten Sie umfangreiche Informationen zu

- Spielzeugreparaturen
- Fragen und Antworten
- Das Glossar mit allen wichtigen Fachbegriffen
- Der **Reparaturservice**: wir reparieren Ihr Spielzeug!
- Das **Forum** zum Austausch von Reparaturvorschlägen und anderen Ideen
- Das Spiel **fluippo**, ein Spiel ohne Anleitung und Regeln, einfach mal ausprobieren.



Aus dem Verlagsprogramm



Hoppelpoppel Selfkill

Gesammelte Kolumnen und andere Gemeinheiten

Alles über Analphabetendrehtüren und Trolle, warum Radio nicht blinkt, wie man ein Buch schreibt aber besser nicht druckt, warum der Sozialismus siegt und Werbung lügt, wie unerlaubte Dummheit in die Politik geht, wozu ein Tankwart ein Fernglas braucht, wie man PowerPoint erfolgreich als Waffe einsetzt und eine Krise kriegt, warum ungewöhnliche Vornamen alles andere als dumm sind, was es mit der Weihnachtsmanngewerkschaft auf sich hat, wie man die Bundeswehr ersetzen kann, was Stil mit Ekel verbindet, ein offener Brief an die Post und was zu tun ist, wenn das Handy ins Klo gefallen ist. Und es wird schon noch was dabei sein, was Sie wirklich interessiert.

thalasso wave - Hoppelpoppel Selfkill

[E-Book \(PDF\), ISBN 978-3-924094-51-5](#)

[E-Book \(EPUB\), ISBN 978-3-924094-52-2](#)

Spätgebärende Väter

und anderer Kinderkram

Harry Potter ist eine arme Sau, wie Neuzugänge zu tiefen Einschnitten führen, dass Erzählungen gewordener Eltern nichts als Propaganda sind, warum man immer weniger Elterngeld bekommt, als man denkt, die Leiden schwangere Männer, die Qual der Vornamenswahl, diverse Umzüge mit und ohne St. Martin, Narren und Möbelpackern, wie man trotz Kindern noch Lebenszeichen geben kann, wie die Gans gedübelt wurde und sich Weihnachten auch deshalb zur Katastrophe entwickelte, wie Seelenverkäufer und Ommas einem das Leben schwer machen, Essen gehen mit Kleinkindern und der Bericht der Überlebenden, geistig umnachtete Kinderbuchautoren, wie man eine Klasse trifft, die frühen Phasen der Kindheit, wie man drüber sein kann und den Pinguin in der Sportsbar. thalasso wave erzählt satirischen Kinderkram.

thalasso wave - Spätgebärende Väter

[E-Book \(PDF\), ISBN 978-3-924094-43-0](#)

[E-Book \(EPUB\), ISBN 978-3-924094-44-7](#)

Im guten Buchhandel erhältlich oder Bezugsmöglichkeiten hier nachsehen:

www.simon-verlag.de

